

Zeitpfeil e.V. ist ein Netzwerk für politische und (inter)kulturelle Bildung und Studienwerk Berlin-Brandenburg im Politischen Arbeitskreis Schulen. Wir möchten uns mit einem thematisch breit gefächerten Programm an Berlin 08 beteiligen. Geplant sind 18 Workshops, 2 Podiumsrunden und 2 Exkursionen.

Wenn ihr Lust habt in lockerer, unverschulter Atmosphäre zu lernen, mit anderen interessierten und interessanten jungen Erwachsenen ins Gespräch zu kommen und mit uns gemeinsam ein spannendes Festival zu gestalten, dann haltet Ausschau nach den Veranstaltungen von Zeitpfeil.

Was genau wir vorhaben? Hier ist unser Programm:

Freitag, 13. Juni 2008, 12:00 Uhr

### **Wer macht Musik mit Politik?**

Musik ist für viele Generationen auch ein Mittel gewesen, ein politisches Statement abzugeben. Der Workshop tastet sich mit Hörbeispielen und Liedtexten heran an die verschiedenen musikalischen Strömungen der Vergangenheit und Gegenwart und versucht herauszuarbeiten, welche Rolle Musik in der Politik spielt.

Leitung: André Kurzweg, Raum A 308

Freitag, 13. Juni 2008, 12:00 Uhr

### **Nationalsozialismus im Film**

Nationalsozialistischer Alltag, Terror und Propaganda; Widerstand und Opportunismus, jüdisches Leben in Deutschland und der Holocaust, aber auch die filmische Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus in beiden deutschen Staaten und im wiedervereinigten Deutschland werden Gegenstand dieses Seminars sein. Ausschnitte aus Filmen unterschiedlicher Genres, von Dokumentar- und Spielfilmen bis zu nationalsozialistischen Propagandafilmen und Hollywood-Serien, werden einen Eindruck von der filmischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus geben.

Leitung: Wolfgang Bialas; Raum A 202/3

Freitag, 13. Juni 2008, 13:00 Uhr

### **Geschichtskonstruktionen: Ein deutsch-deutscher Schulbuchvergleich**

Wie wird Geschichte geschrieben? Was ist historische Wahrheit? Was historische Konstruktion? Im Workshop wird dies anhand einer Analyse von Schulbüchern aus der DDR und BRD diskutiert.

Leitung: Christian Ernst; Raum A 254

Freitag, 13. Juni 2008, 14:00 Uhr

### **Rhetorik in der Politik**

Politiker müssen in der heutigen Medienlandschaft auch talentierte Redner, Darsteller oder Entertainer sein. Dazu haben sie Imageberater, Redenschreiber und Assistenten, um erforderliche Voraussetzungen zu erfüllen, die Politik auch gut verkaufen zu können. Der Workshop schaut genau auf das geschickte Umgehen mit Journalistenfragen und andere typische Rhetoriktricks von Politikern.

Leitung: André Kurzweg; Puppenbühne

Freitag, 13. Juni 2008, 14:00 Uhr

### **Parteiprogramme unter der Lupe**

Nur schöne Töne oder klarster Ausdruck des Selbstverständnisses einer Partei? Nicht nur weil viele Parteien sich im letzten Jahr ein neues Programm gegeben haben, ist ein genaueres Hinsehen interessant. Wir wollen in diesem Workshop nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden in den Programmen der verschiedenen Parteien suchen und unsere Ergebnisse diskutieren.

Leitung: Katrin Hahn-Laudenberg; Raum A 361

Freitag, 13. Juni 2008, 14:00 Uhr

**Partizipation: machtlose Schüler?**

Und ich kann doch was verändern(?) Welche Möglichkeiten habe ich wie und wo mein konkretes Umfeld zu verändern oder mich politisch zu engagieren? Wir wollen in diesem Workshop konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und mit Euch kritisch hinterfragen, wo Engagement möglich und sinnvoll ist (Schülervertretungen, Vereine, NGOs, Parteien, lokale Projekte).

Leitung: Paul Predatsch; Raum A 206/207

Freitag, 13. Juni 2008, 16:00 Uhr

**Wie wählt Amerika? - Wahl 2008 in den USA**

Im November bekommen die USA endlich einen neuen Präsidenten. Wie funktioniert eigentlich der Wahlkampf? Was sind die wichtigen Themen? Und was sind die Positionen der Kandidaten?

Leitung: Jeffrey Verhey; Raum A 354

Freitag, 13. Juni 2008, 17:00 Uhr

**Podium: Gemeinsam leben**

In dieser Veranstaltung wird nicht über Integration und Migration als abstrakte Konzepte gesprochen, sondern die Sichtweisen von Migranten und Migrantinnen zu ihren persönlichen Situationen in Deutschland stehen im Mittelpunkt. In einem offenen Gespräch soll die Möglichkeit gegeben werden, Fragen zu Alltag, Erfahrungen, Fremdbildern etc. zu stellen und zu diskutieren.

Leitung: Claudia Nickel; Raum A 254

Freitag, 13. Juni 2008, 17:00 Uhr

**Interkultureller Dialog im Klassenzimmer**

Als Lehrer aus dem Westen an einer arabischen Universität sammelte Wolfgang Bialas Erfahrungen mit Theorie und Praxis des interkulturellen Dialoges. Vor diesem Hintergrund soll in diesem Workshop das Konzept des interkulturellen Dialoges entwickelt und auf die Realität der multikulturellen Gesellschaft Deutschlands angewandt werden. Im Seminar werden wir u.a. folgende Themen diskutieren: Multikulturelle Gesellschaft und deutsche Leitkultur, Kampf der Kulturen oder interkultureller Dialog, Interkulturelles Lernen: Lernen von Toleranz und Akzeptanz anderer Lebensformen und Kulturen, Interkulturelle Handlungsfähigkeit und Konfliktlösung

Leitung: Wolfgang Bialas; Raum: A 350

Freitag, 13. Juni 2008, 17:30 Uhr

**Work the Net: Methodentraining „Netzwerken“**

Netzwerke werden immer wichtiger, um sozial oder politisch etwas zu bewegen. Der Workshop gibt einen Überblick über verschiedene Typen von Netzwerken und an Beispielen einen Einblick, wie diese effizient funktionieren können.

Leitung: Christian Ernst; Raum A 332

Freitag, 13. Juni 2008, 18:00 Uhr

**Zwang, Spaß und Verteidigung des Sozialismus: Was waren die Pioniere in der DDR?**

Die Pioniere sind untrennbar mit dem Bild der Jugendlichen in der DDR verbunden und werden so in Filmen wie „Goodbye Lenin“ rezipiert. Wir wollen z.B. folgenden Fragen nachgehen: Was bedeutete die Pionierorganisation für den einzelnen und im DDR-System? Wie sehr war sie im Alltag präsent? War die Organisation Teil der Jugendkultur?

Leitung: Peter-Paul Schwarz; Raum A 202/3

Samstag, 14. Juni 2008, 11:00 Uhr

**Exkursion: Hauptstadt der DDR. Eine Spurensuche DDR in Berlin**

Wichtige historische Bauten der DDR sind inzwischen abgerissen worden, z.B. das ehemalige DDR-Außenministerium oder der Palast der Republik, der sich im „Rückbau“ befindet. Was ist von der DDR in Berlin eigentlich übrig geblieben? Eine Spurensuche im „Zentrum Ost“.

Leitung: Christian Ernst; Treffpunkt: Foyer

Samstag, 14. Juni 2008, 11:00 Uhr

**Politik auf YouTube**

Die Prägung politischer Anschauungen von Jugendlichen und ihre Auseinandersetzung mit weltanschaulich-politischen Themen findet zunehmend im Internet statt. Die Haltung zum Irak-Krieg und zu den USA, zur Glaubwürdigkeit von Politik und Politikern überhaupt, aber auch spezifisch deutsche Themen wie Hartz IV und Arbeitslosigkeit oder Auseinandersetzungen zwischen rechten und linken Jugendlichen oder die Realität der multikulturellen Gesellschaft werden hier diskutiert und audiovisuell präsentiert. Das Seminar wird die virtuellen Auseinandersetzungen um diese und andere Themen vorstellen und mit den Jugendlichen diskutieren.

Leitung: Wolfgang Bialas; Raum A 114

Samstag, 14. Juni 2008, 12:00 Uhr

**Exkursion: Learning by walking: Spuren der Geschichte in Berlin**

Auf einer Erkundungstour durch die Mitte Berlins rund um den Potsdamer Platz, das Brandenburger Tor, Reichstag und die Linden werden wir versuchen Spuren der Geschichte von Wachstum, Zerstörung, Wiederaufbau, Teilung und steter Umgestaltung dieser Stadt zu finden. Die einzelnen historischen Schichten können bis heute im Stadtbild gelesen werden und erzählen dabei die Geschichte Berlins von der Zeit des alten Fritz bis zur postmodernen kommerziellen Umgestaltung der Mitte.

Leitung: Paul Predatsch; Treffpunkt: Foyer

Samstag, 14. Juni, ab 13:00 Uhr

**Aktion: Europa gestalten**

Für viele ist Europa ein großes, leeres Blatt – man weiß wenig über die EU. Dieses große, leere Blatt wird hier im wahrsten Sinne des Wortes gefüllt. Passierende Festivalbesucher können ihre Assoziationen zu Europa gestalterisch mit Pinsel und Farbe auf einer großen, weißen Wand verewigen und füllen damit die Union mit Leben.

Leitung: André Kurzweg und Katharina Milde; Aussen 1

Samstag, 14. Juni, 13:00 Uhr

**Basiswissen EU**

Wie funktioniert die EU und wohin geht die Fahrt? In diesem Workshop erarbeiten wir Grundlagen zu Geschichte, Aufgaben und Institutionen der EU. Im Zentrum stehen dabei die zukünftigen Änderungen durch den Reformvertrag.

Leitung: Katrin Hahn-Laudenberg; Raum 316

Samstag, 14. Juni, 16:00 Uhr

**Religion und Politik in den Vereinigten Staaten**

Welche Rolle spielt Religion in der Politik in den Vereinigten Staaten, die doch eigentlich ein säkularer Staat sind? Warum hat sich eine religiöse Rechte in den letzten Jahren herausgebildet? Was sind die Chancen für eine religiös begründete Politik von links?

Leitung: Jeffrey Verhey und Robert Koepp; Raum A 354

Samstag, 14. Juni, 17:00 Uhr

**Podium: Am Rande Europas: Europäische Geschichte aus der Sicht Griechenlands, Litauens, Portugals und Estlands**

Unsere Meinung und unser Bild von Europa hat eine spezifisch deutsche Sicht. Doch wie schauen junge Griechen, Litauer, Portugiesen und Esten auf Europa? In Interviews mit jungen Europäern wird versucht, Europa einmal anders zu betrachten.

Leitung: Christian Ernst, Raum A 254

Samstag, 14. Juni, 18:00 Uhr

**Ethik im interkulturellen Vergleich**

Alle Weltkulturen haben Regeln des Zusammenlebens entwickelt, die als Gebote und Verbote oder als Prinzipien fairer Gegenseitigkeit Teil einer Ethik geworden sind. So findet sich beispielsweise die so genannte goldene Regel in allen diesen Kulturen wieder: Behandle andere Menschen so, wie du selbst von ihnen behandelt werden möchtest. Neben diesen kulturell übergreifenden Problemen werden wir in diesem Seminar u. a. besprechen: Konzepte von Glück und Leid; Leben und Tod, Schmerz und Angst, Gerechtigkeit und Gleichheit, gut und böse in Judentum, Christentum, Islam, und Buddhismus sowie das Projekt Weltethos als Versuch einer interkulturellen Ethik.

Leitung: Wolfgang Bialas; Raum A 354

Sonntag, 15. Juni, 12:00 Uhr

**Entwicklungszusammenarbeit – Eigeninteresse oder Altruismus?**

Welche Interessen stecken hinter der deutschen Entwicklungszusammenarbeit? In welchem Verhältnis stehen Hilfe und Eigeninteressen? In der Debatte nehmen Politiker und Experten Stellung zur Entwicklungspolitik und ihre Rolle in der deutschen Außen- und Wirtschaftspolitik.

Leitung: Christian Ernst; Raum A 243

Sonntag, 15. Juni, 12:00 Uhr

**Projektmanagement**

Wir wissen, was uns in unserem Umfeld stört oder haben Ideen, was anders sein könnte. Doch tun wir oft nichts, weil wir nicht wissen, wie. In diesem Workshop erarbeiten wir an Euren Ideen, wie ein konkretes Projekt geplant werden kann. Dabei führen wir in die Methode der Zielorientierten Projektplanung (ZOPP) ein.

Leitung: Katrin Hahn-Laudenberg; Raum A 354

Sonntag, 15. Juni, 12:00 Uhr

**Teambuilding und Gruppenprozesse**

Die Arbeit in Projektteams und Gruppen wird zunehmend wichtiger. Auf Grundlage der Methoden der Erlebnispädagogik können die Jugendlichen erfahren und selbst ausprobieren, wie man Motivation, Vertrauen in einer Gruppe erzeugen kann.

Leitung: Thomas Lowke; Aussen 1